

## sch wa nk hal le



Mary Ocher &amp; Your Government

## sch wa nk hal le



Eva Meyer-Keller ›Some Significance‹

## sch wa nk hal le

JANUAR / FEBRUAR 2019

DO 13.1./21 Uhr **Mary Ocher & Your Government** Konzert  
 FR 18.1./20 Uhr + SA 19.1./16 Uhr **Eva Meyer Keller** ›Some Significance‹ Physik-Show  
 DO 24.1./21 Uhr **Rae Spoon** Konzert  
 DO 31.1./FR 1.2./SA 2.2./DI 5.2./20 Uhr +  
 MO 4.2./11 Uhr (Schulvorstellung) **Augusto Jaramillo Pineda & Maura Morales**  
 ›LOS DESAPARECIDOS‹ Tanztheater  
 SA 2.2. + SO 3.2./16 Uhr **Colette Sadler** ›We are the monsters‹ Mutanten-Tanz  
 SA 9.2./20 Uhr + SO 10.2./16 Uhr **Clément Layes** ›Allege‹ Philosophische Akrobatik  
 DI 12.2./19.30 Uhr **Bremer Verbrecherversammlung** mit Philipp Böhm ›Schellenmann‹  
 MI 13.2./21 Uhr **Anachronism 832 040** Konzertreihe  
 DO 14.2. bis SO 17.2. **tanzbar\_bremen** Symposium ›Ausbildung aktuell‹  
 DO 14.2./20 Uhr **tanzbar\_bremen** ›touch me‹ Tanz  
 SA 16.2./20 Uhr **Michael Turinsky** ›my body your pleasure‹ Tanz  
 SO 24.2./11 + 16 Uhr **KLANK** ›KLANK spielt!‹ Konzert im Rahmen des Dingfest  
 DO 28.2.–SA 2.3. **MIBNIGHT** Jazzfestival

## sch wa nk hal le


 Augusto Jaramillo Pineda & Maura Morales  
 ›LOS DESAPARECIDOS‹ — Vom Erdboden verschluckt

## sch wa nk hal le



Colette Sadler ›We are the monsters‹

## sch wa nk hal le



Clément Layes ›Allege‹

**Residenzen**

Mobile Albania (Gießen)  
Chicks\* (Berlin, Bremen)

**Impressum**

HERAUSGEBER Neugi er e.V.  
VORSTAND Marta Hewelt,  
Dr. Pirkko Husemann

REDAKTION Janna Schmidt  
GESTALTUNG k oop-bremen.de

DRUCK drucktechnik Altona AUFL. 7.000  
PHOTOCREDITS:  
Sven Serkis, Amirhossein Mashaherifard,  
Marianne Menke, Kalle Kuikkaniemi,  
Renata Chueire

Stand 16. November 2018  
Änderungen vorbehalten.

**Kartentelefon 0421 520 80 70**

Karten unter [schwankhalle.de](http://schwankhalle.de), an allen NWT Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tickethotline MO, MI–FR 10 bis 14 Uhr, Tel 0421 520 80 70 (AB) oder [ticket@schwankhalle.de](mailto:ticket@schwankhalle.de)

**Solidarisches Preissystem**

Sie wählen je nach Ihrer Möglichkeit eine Preiskategorie aus: **14/10/7 EURO; 3 EURO Bremen Pass**. Keine weiteren Ermäßigungen.

**Ausnahmen** Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 5 EURO | Anachronism & Verbrecherversammlung: 5 EURO | Los Desaparecidos 18/10 EURO (erm.) | Mary Ocher 15 EURO | Rae Spoon 10 EURO | MiBNight Jazzfestival: 20/10 EURO (erm.), Festivalpass 30 EURO, 3 EURO Bremen Pass

**sch wa nk hal le** Buntentorsteinweg 112/116 28201 Bremen  
BSAG 4, N4: STATION ›SCHWANKHALLE‹ / SIELWALLFÄHRE

## ÜBER DIE DINGE

Gibt es in Ihrem Haushalt auch so ein Ding, das von besonderer Bedeutung ist? Eine angeschlagene Tasse, aus der Ihr Kaffee einfach am besten schmeckt. Eine schimmernde Feder vom Weckrand, die im Kinderspiel zum kostbaren Wertgegenstand erklärt wurde und auf keinen Fall weggeworfen werden darf. Liebgewonnene Bücher, die jeden Umzug buchstäblich erschweren oder ein zu eng gewordenes Kleidungsstück, das Sie nicht aussortieren wollen, weil es Sie an einen besonderen Lebensabschnitt erinnert. Unsere Beziehung zu den Dingen ist vertrackt: Wir haben zu viele oder zu wenige von ihnen, wir hüten sie wie kostbare Schätze und werfen sie achtlos fort. Allzu oft bestimmen sie über unser Leben, obwohl sie von Menschenhand produziert oder bewusst angeschafft wurden. In unserem Themenschwerpunkt ›Über die Dinge‹ spielen Spülmittelflaschen, Pappkartons, Wassergläser, Plattenspieler, Sofas und Kochlöffel die Hauptrolle. Lassen Sie sich Quantenphysik mit Hilfe von Alltagsgegenständen näherbringen und schauen Sie tapsigen Mutanten in abgelegten Kleidungsstücken beim Tanz zu. Staunen Sie über eine philosophische Akrobatik-Nummer, bei der sich alles um das Wässern einer Topfpflanze dreht und genießen Sie ein Konzert in einer Landschaft aus Müll.

›Über die Dinge‹ richtet sich an alle. Alter und Sprache spielen keine wesentliche Rolle. Spielerische Zugänge eröffnen komplexe Welten – und zwar für jede\_n andere. Zu den Nachmittagsvorstellungen wird die Schwankhalle auch ein Wohnzimmer. Mit Kaffee, Kuchen und dem DJ-Set-Format ›The Jukebox-Thing‹. Kinder und Jugendliche zahlen 5 Euro. Für alle anderen gilt unser solidarisches Preissystem.

FR 18.1. / 20 Uhr + SA 19.1. / 16 Uhr

### Eva Meyer-Keller

›Some Significance‹

Physik-Show (Schulwissen aus Klasse 9 zum Verständnis hilfreich)

Atome, Elektronen oder die DNA-Doppelhelix-Modelle aus den Naturwissenschaften haben einen maßgeblichen Einfluss darauf, wie wir die Welt wahrnehmen. Sie sind uns oft gar nicht mehr als solche bewusst, so sehr haben wir sie verinnerlicht. Dabei beschreiben Modelle nicht einfach Realität, sondern bringen ihre eigene hervor.

Eva Meyer-Keller, die in der Vergangenheit wiederholt an der Schwankhalle zu Gast war, macht die Bühne zu einem geschäftigen Modellbauatelier. Dabei werden Alltags- und Gebrauchsgegenstände wie Schlagbohrer, Weichspülerflaschen und Spannbettlaken zu Komplizen in einem choreografischen Spiel. Keine ‚korrekten‘ Repliken sind das Ziel, sondern genüsslich anmaßende und nicht zufällig banale Überschreitungen und Überschreibungen. ›Some Significance‹ experimentiert mit der Möglichkeit einer Um- und Umordnung dessen, was wir (zu) wissen (glauben).

Gastspiel ermöglicht durch die NPN-Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder. Koproduktion: PACT Zollverein und SOPHIENS/ELE. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

am FR 18.1. um 18.30 WAS SOLL DAS?  
+ anssl. Publikumsgespräch

SA 2.2. + SO 3.2. / 16 Uhr

### Colette Sadler

›We are the monsters‹

Tanz der tapsigen Mutanten für Menschen ab 5 und Begleitung

Ein Trainingsjackenturm mit Beinen, eine goldene Kreatur mit Knopf und eine laufende Flause: Willkommen bei der Familie Monster! Vier Tänzer\_innen verschwinden in verrückten Kostümobjekten, bei denen schwer zu sagen ist, wo oben oder unten ist, wo die Beine und wo der Kopf zu suchen sind. In einer Landschaft aus Pappkartons richtet sich diese Monster-Familie ein und formt die Welt nach ihren eigenen Spielregeln. Dabei verrät das Kostüm jedes einzelnen Monsters viel über seinen Charakter und die Fortbewegungsmöglichkeiten. Chaotisch verdoppeln und vervielfältigen sie sich, sortieren sich neu und werden kopfüber und auf links getragen.

Gastspiel ermöglicht durch die NPN-Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Koproduktion: tanzhaus NRW / ›New steps‹ take off junger Tanz und TWR Glasgow. Mit finanzieller Unterstützung von Creative Scotland, Tramway family day 2012, Bournemouth Pavillon und TanzNachtBerlin 2012.

SA 9.2. / 20 Uhr + SO 10.2. / 16 Uhr

### Clément Layaes

›Allege‹

Philosophische Akrobatik für Querdenker\_innen und Kinder ab 6 Jahren in englischer Sprache (aber auch ohne Verständnis des Textes stimmig)

Unser Alltag besteht aus Routinen, die uns helfen, den allgegenwärtigen Anforderungen zu entsprechen. In ›Allege‹ übersetzt der Berliner Choreograf Clément Layaes diese Routinen in körperliche Beschränkungen. Das Balancieren eines Glases wird zum Hindernis beim Erfüllen von selbst gestellten Aufgaben, die zunächst keinen Sinn ergeben. Irritiert und belustigt folgt man den Bemühungen des Mannes auf der Bühne, der eine kleine Pflanze zu wässern versucht. Doch bei allem Befremden scheint hinter jedem der unzähligen Anläufe eine innere Logik zu stecken. Unbeirrt setzt er seine Pläne mit akrobatischem Geschick um. Was zunächst als unterhaltsamer Slapstick daherkommt, verkehrt sich vor den Augen der Zuschauer\_innen in eine gewitzte und tiefgründige Erkundung der Welt.

Gastspiel ermöglicht durch die NPN-Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder. Dank an Sophiensaele, Tanztage Berlin, Festival Ardanthé, Dock 11, CND Paris.

am SA 9.2. anssl. Publikumsgespräch

SO 24.2. / 11 + 16 Uhr

### KLANK

›KLANK spielt!‹

Dingsbums-Konzert

Für alle, die eine dreiviertel Stunde still sitzen können

Seit es KLANK gibt, hat das Bremer MusikAktionsEnsemble sich an Dinge aller Art rangemacht. Darunter Alltagsgegenstände, die kaum oder gar keine musikalische Geschichte hatten. Nun werden Dingen Geräusche entlockt, die sie in Küche, Bad und Wohnzimmer aus von sich geben würden. Wie klingt es, wenn man mit einem Hammer den Inhalt einer Chips-Tüte zerkleinert? Mit besonderem Augenmerk für die eigene Material-Geschichte spielt KLANK mit ›KLANK spielt!‹ ein konzentriertes und kleinteiliges Konzert – überraschend und originell.

Eingebettet in das Dingfest in Kooperation mit der KlimaWerkStadt mit Tauschbörsen, Vorträgen und der größten Müllmurmelnbahn der Stadt.

Weitere Informationen unter: [www.schwankhalle.de](http://www.schwankhalle.de)

> 20

### Das Radio der Dinge

Leitung: Tim Schomacker (KLANK), Roland Siegwald (Mobile Albania)

Für das Radio der Dinge gehen junge Redakteur\_innen zwischen 9 und 11 Jahren auf die Suche nach den Geschichten und Klängen unserer Dinge: Was erzählt ein Ding? Was hat es erlebt? Und wie klingt eigentlich der Müll? Sie recherchieren nachhaltige Ökonomien in der KlimaWerkStadt und Warenröme im Hafen. Die Radiosendung gibt es als Podcast und live vor dem Supermarkt.

31.1.–3.2.

Schnupperworkshop

Jede\_r zwischen 9 und 11 Jahren kann kostenlos mitmachen.

Anmeldung und weitere Infos:  
[wirgehendajetztrein@schwankhalle.de](mailto:wirgehendajetztrein@schwankhalle.de)

In Kooperation mit der Ganztagsgrundschule am Buntentorsteinweg, KlimaWerkStadt und der Wilhelm Wagenfeld Stiftung. Vorbehaltlich der Förderung durch das Projekt ›Jugend ins Zentrum‹ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms ›Kultur macht stark‹ Bündnisse für Bildung‹ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

DO 13.1. / Einlass 20 Uhr / Beginn 21 Uhr

### Mary Ocher & Your Government

Support: Spröde Lippen

Konzert

Nach Shows in über zwanzig Ländern kommt Mary Ocher zusammen mit ihren beiden Schlagzeugern Your Government zurück nach Europa. Ihre Arbeiten sind ebenso bezaubernd wie polarisierend und reichen von traditionellem Folk über 1960er-Jahre-Garage bis zu abstrakten Synthesizern und experimentellem Pop mit afrikanischen und südamerikanischen Rhythmen. Themen wie Autorität, Identität und die damit einhergehenden Konflikte machen Mary Ocher zu einer sozialkritischen Künstlerin, die beständig kompromisslos und leidenschaftlich gegen den Strom schwimmt.

Ihre aktuellen Alben ›The West Against The People‹ und ›Faust Studio Sessions‹ wurden beide auf dem deutschen Label Klangband veröffentlicht und beinhalten neben Soloarbeiten auch Produktionen mit Kultlegenden wie Felix Kubin, Die Tödliche Doris und Hans Unstern.

DO 24.1. / Einlass 20 Uhr / Beginn 21 Uhr

### Rae Spoon

Konzert

Rae Spoon versteht sich als non-binär und verwendet als Personalpronomen im Englischen das Wort ›they‹. Raes musikalische Wurzeln liegen im Country und Gospel. Aus einer erzchristlichen Familie in der kanadischen Prärie stammend, tourten Rae als erste queere Countrysänger\_innen durch Kanada. Mittlerweile haben Rae neun Soloalben veröffentlicht, arbeiten als Komponist\_innen für Filmmusik, sind Autor\_innen und betreiben nebenbei ihr eigenes Label COAX Records. Während ihre ersten Werke noch von klassischen Country-Themen geprägt waren, widmen sich Rae mittlerweile verstärkt ihren Erfahrungen als Transgender in der heutigen Gesellschaft.

In Kooperation mit Betty Beatz

## BREMER VERBRECHERVERSAMMLUNG

Di 12.2. / 19.30 Uhr

### Philipp Böhm

›Schellenmann‹

Lesung

›Schellenmann‹ ist das Porträt eines Lebens in der Provinz, geprägt von der Monotonie der Fabrikarbeit und des Gefangenseins in Lethargie. Thematisiert werden die Antriebslosigkeit junger Menschen und die Unmöglichkeit, aus dem System auszuweichen: Hartmann und Jakob wachsen in einer Kleinstadt auf. Hartmann als angesehenes Mitglied der Gemeinschaft, Jakob als Außenseiter. Sie beginnen beide in einer Textilfabrik zu arbeiten. Während Jakob seinen Platz dort klaglos hinnimmt, beginnt Hartmann sich langsam aus der Gemeinschaft zu lösen, aus der Eintönigkeit auszubrechen. Der heiße Sommer tut sein Übriges. Die Natur beginnt zu sterben, Eichhörnchen und Kühe verenden an nicht erklärbaren Krankheiten und die Menschen werden kontinuierlich aggressiver. Nach einem Streit verschwindet Hartmann. Jakob versucht ihn zu finden, begleitet von dem mysteriösen Schellenmann.

Philipp Böhm's sehr eigene Sprache und langsame Erzählweise entwickeln einen mitreißenden Sog und lassen nicht mehr los. 2014 erhielt er das Bremer

Autorenstipendium. Seit Herbst 2016 ist er Mitglied der Redaktion des Magazins ›metamorphosen‹ für Literatur und Kultur.

In Kooperation mit dem Verbrecher Verlag.

MI 13.2. / Einlass 20 Uhr / Beginn 21 Uhr

### ›Anachronism 832 040‹

Konzertreihe

Die Konzertreihe ›Anachronism‹ ist jeden zweiten Monate in der Schwankhalle zu Gast. Eine Plattform für Formen der musikalischen Ausuferung, inkonsistent kuratiert, mit drei bis vier Projekten pro Abend. Sie reichen von Improvisation bis zu konzeptueller Klangkunst, von experimentellen Klängen und fluiden Soundstrukturen bis Noise-Geballer. Diesmal mit Liebeslied aus Berlin, Basel und Biel, DE CODER aus Bremen und Getöseföhn/Rica Zinn aus Hamburg.

DO 28.2. – SA 2.3.

### MIBNIGHT Jazzfestival

Das MIBNIGHT Jazzfestival ist fester Bestandteil des Bremer Musikangebots. Präsentiert werden die spannendsten und interessantesten Jazz-Bands und -Projekte aus Bremen sowie herausragende nationale und internationale Acts. 2019 sind u.a.

folgende Acts vertreten: das international renommierte Quintett des Kontrabassisten Caspar van Meel, die Band von Gitarrist und Monk Competition Gewinner Jesse van Ruller und des Bremer Kontrabassisten Michael Gudenkauf, das Quartett JO des jungen, innovativen Schlagzeugers und Komponisten Jo Beyer sowie die Berliner Stilmixer von PHONON 3.

Weitere Informationen unter:  
[www.musikerinitiative-bremen.de](http://www.musikerinitiative-bremen.de)

## PRÄSENTIERT VON STEPTXT DANCE PROJECT

PREMIERE

DO 31.1. / FR 1.2. / SA 2.2. /

DI 5.2. / 20 Uhr

MO 4.2. / 11 Uhr (Schulvorstellung)

### Augusto Jaramillo Pineda & Maura Morales

›LOS DESAPARECIDOS‹

Tanztheater

Als physische Auseinandersetzung befragen Maura Morales aus Kuba und Augusto Jaramillo Pineda aus Kolumbien in ihrem Tanzsolo die Folgen der jahrzehntelang in ihren Herkunftsländern begangenen Verbrechen des gewaltsamen ›Verschwindenlassens‹. Die Opfer bleiben wie vom Erdboden verschluckt. Ihre Nächsten leben in einem Zustand der Ungewissheit, der ihnen keinen Abschied von den ›Desaparecidos‹ erlaubt. Worin finden diese Menschen Kraft, wenn Hoffnung Verzweiflung verstärkt und umgekehrt?

Gefördert vom Senator für Kultur Bremen, Waldemar Koch Stiftung.

DO 14.2. bis SO 17.2.

### tanzbar\_bremen

Symposium ›Ausbildung aktuell‹

DO 14.2. / 20 Uhr

### tanzbar\_bremen

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

›touch me‹

Im Rahmen von ›eigenARTig – Theater für Alle‹. Gefördert von Aktion Mensch.

Weitere Informationen unter: [www.tanzbarbremen.de](http://www.tanzbarbremen.de)